Museo Civico di Bolzano
Stadtmuseum Bozen

DAS EXPONAT DES MONATS
im Stadtmuseum Bozen

Nr. 179 – November 2026

Das Antlitz des Klöcklers

Die Maske eines alten Mannes aus Gröden ist eng mit dem Brauch der ***Klöckelnächte*** verbunden. Dieser alte Adventsbrauch ist im gesamten Alpenraum verbreitet, insbesondere in Bayern, Österreich, der Schweiz und Tirol. Die Bezeichnung *klöckeln* geht auf das deutsche Wort „klopfen" zurück und beschreibt das nächtliche Anklopfen an den Haustüren an den drei Donnerstagen vor Weihnachten.

Schriftliche Quellen aus dem 15. Jahrhundert belegen im Alpenraum verschiedene Bräuche, bei denen dem Klopfen eine **weissagende Bedeutung** zukam. So herrschte etwa der Glaube, dass man durch das Klopfen an den Stallwänden zu bestimmten Stunden die Tiere über die Ereignisse des kommenden Jahres sprechen hören könne.

Im 16. Jahrhundert begegnet das Klöckeln als **Heischebrauch**: Kinder und Jugendliche zogen von Haus zu Haus, sangen Lieder und trugen Sprüche vor. Dafür erhielten sie Lebensmittel und kleine Gaben.

In der Zeit der Gegenreformation wurde der Brauch zunehmend christlich geprägt und mit der Herbergssuche von Maria und Josef in Bethlehem verbunden. Das Anklopfen erhielt damit eine **religiöse Deutung** und wurde zum Sinnbild für die Ankündigung der Geburt Christi.

Auch in **Gröden** war dieser Brauch verbreitet. Die hier ausgestellte Maske eines alten Mannes verweist auf die maskierten Gestalten, die das Klöckeln vielerorts begleiteten. Mit ihren grotesken und ausdrucksstarken Erscheinungsformen prägten sie die kleinen Umzüge und szenischen Darbietungen, die sich im Laufe der Zeit entwickelten. Gesang, Musik, scherzhafte Dialoge und spöttische Verse, die an die Bewohner der Bauernhöfe gerichtet waren, machten die Besuche zu lebhaften Auftritten. Dabei verbanden sich religiöse Inhalte mit Geselligkeit, Unterhaltung und den Wünschen für Glück und Wohlstand im neuen Jahr.



Maske des alten Mannes für den Adventsbrauch der „Klöcklnacht", aus Wolkenstein in Gröden, Holz geschnitzt und bemalt, Stoff und Flechten (Kat.-Nr. CM 6869).

Text: Paola Hübler

Literatur: Perathoner J. A., «Alte Advents- und Weihnachtsbräuche in Gröden», in *Der Schlern*, 1924, S. 361–366.

Città di Bolzano
Stadt Bozen
Assessorato alla Cultura
Assessorat für Kultur

Oggetto del mese
Exponat des Monats
Exhibit of the Month

Museumsverein Bozen